



Landesausschuss der Studierenden in der GEW Hamburg (LASS)

Liebe Genossenschaftler_innen des Centro Sociale,

aufmerksam verfolgen wir als studentische Jugend der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) seit Gründung des Centro Sociale den offenen und sympathischen Prozess, in dem nicht nur eine Vielzahl von Einzelpersonen, Initiativen, Vereinen, Gruppen und Organisationen daran beteiligt sind aus dem Centro einen der interessantesten Orte des kulturellen, sozialen und politischen Austausches in Hamburg zu machen, sondern auch, dass und wie die Bevölkerung der umliegenden Viertel mit einbezogen wird. Vor allem an diesem Standort ist es erfreulich, dass sich in Form einer Genossenschaft Menschen zusammentun um Fragen des Zusammenlebens und –arbeitens gemeinsam aufzuklären. In diesem Sinne haben wir das Centro als einen Ort erfahren, welcher ohne Barrieren Zugang gestattet und Partizipation ermöglicht.

Wir selbst haben die gute Organisation des Hauses erleben dürfen, als wir zu Beginn des Jahres mehrere Veranstaltungen mit Avanti, noya (network of young altermondialists - attac) und der BUKO (Bundekoordination Internationalismus) dort durchführen konnten. Gerade durch die besondere Form konnten wir Menschen erreichen, die wir für gewöhnlich an der Universität oder im Curio-Haus nicht antreffen. Das Centro hat also auch dazu beigetragen, dass bei uns Lernprozesse einsetzen, die wir ohne die Leute, die zu unseren Veranstaltungen gekommen sind, nicht hätten machen können. Auch hierfür möchten wir den Genoss_innen des Centros herzlichst danken.

Wenn es also im aktuellen Wettbewerb darum geht, einen „nachbarschaftlichen, nicht kommerziellen Treffpunkt für den Stadtteil St. Pauli“ zu gründen, so kann man hierzu schlicht und einfach sagen: Er ist schon da und das ist auch gut so! Schon deshalb - und weil die Zukunft noch mehr verspricht - hoffen wir sehr, dass es das Haus in seiner jetzigen Form als Entwicklungsmöglichkeit für die nächsten Jahre weiterhin geben wird. Wir brauchen Orte, an denen ein offener Austausch ohne Schwellen(ängste) möglich ist. Schon deshalb: Macht weiter so!

Mit solidarischen Grüßen,

für die GEW-Studierendengruppe Hamburg

Landesausschuß der Studierenden, C/O GEW Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20146 Hamburg